Es gilt das gesprochene Wort

Grußwort der Landesvorsitzenden des KDFB Landesverband Bayern e.V., Emilia Müller anlässlich "100 Jahre EFB in Bayern" 02. Februar 2020 - Nürnberg

Sehr geehrte Frau Bischöfin Prof. Dr. Beate Hofmann, sehr geehrte Frau 1. Vorsitzende Frau Elke Beck-Flachsenberg, sehr geehrte Frau 2. Vorsitzende Frau Eva Schönauer,

Sehr geehrte Damen und Mitglieder der Evangelischen Frauen in Bayern,

Protestantisch – Politisch – Partizipativ.

So lautet der Slogan der Evangelischen Frauen in Bayern.

Katholisch – Politisch – Partizipativ würde es wohl bei uns im Katholischen Frauenbund heißen, denn Sie merken: Unsere Organisationen verbindet mehr, als dass es Unterschiede gibt.

Wir gestalten Gesellschaft.

Der EFB und KDFB - beide sind in einem christlichen Wertefundament verwurzelt – zusammen bilden wir eine starke Lobby für Frauen in Bayern und - wir sind eine Gemeinschaft, in der

Frauen mit den unterschiedlichsten Lebensbiografien Wertschätzung und Anschluss erfahren und sich engagieren.

Umso wichtiger ist es daher, dass wir uns miteinander vernetzen und Seite an Seite stehen, wenn wir mehr Gleichberechtigung und Wertschätzung für Frauen in unserer Gesellschaft fordern.

Und umso mehr freut es mich heute als Vorsitzende des KDFB Landesverbandes Bayern persönlich hier zu sein, um Ihnen, den Evangelischen Frauen in Bayern, zu ihrem stolzen Jubiläum von 100 Jahren von ganzem Herzen zu gratulieren. An dieser Stelle möchte ich besonders auch Ihnen, Frau Elke Beck-Flachsenberg, für die Einladung danken.

Frauen sind in vielerlei Hinsicht mit besonderen Herausforderungen konfrontiert: Sie müssen Familie und Beruf vereinbaren, denn sie sind es, die noch immer mehrheitlich die Care-Arbeit in der Familie übernehmen, ob es nun die Kindererziehung ist oder die Pflege von Angehörigen.

Nach wie vor sind es Frauen, die **überproportional** häufig von Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Es arbeiten auch noch immer mehr Frauen in den sogenannten "Frauentypischen Berufen", wie Erzieherinnen, Pflegekräfte oder im Niedriglohnsektor, wo ihnen kaum Möglichkeiten bleiben, für das Alter vorzusorgen.

Und so geraten auch mehr Frauen als Männer in unserer Gesellschaft in Altersarmut.

Ich finde zu diesem Thema übrigens Ihr Video auf Ihrer Website sehr gelungen, da es noch einmal deutlich die Verbindung zwischen Gender Pay Gap und Altersarmut bei Frauen zeigt.

19,4% der über 65jährigen Frauen in Bayern sind von Altersarmut bedroht – die Dunkelziffer liegt sicher höher, denn über Armut spricht man nicht gern.

Viele Frauen schweigen lieber – sei es aus Scham oder um nicht zur Last zu fallen – nicht selten bleibt ihre Not sogar der eigenen Familie verborgen.

Viele von ihnen haben ihr Leben lang gearbeitet, sich für ihre Mitmenschen eingesetzt – am Ende aber reicht oft die Rente nicht.

Wir wissen, dass Altersarmut ein vielschichtiges
Problem in unserer Gesellschaft darstellt.

Und wir greifen es als **EFB und KDFB gemeinsam** mit anderen Verbänden und Organisationen auf - auch im **Bayerischen Bündnis gegen Altersarmut,** insbesondere bei Frauen.

Gerade hier merken wir, wie unentbehrlich
gelebte Frauensolidarität ist, wie sie bei den
Evangelischen Frauen in Bayern und beim
Katholischen Frauenbund in Bayern praktiziert wird –
denn die Notwendigkeit, Frauen und ihren Anliegen
Gehör zu verschaffen, hat sich auch im Jahr 2020
leider nicht erübrigt.

Im Gegenteil, es ist wichtiger denn je, dass wir die Sichtweisen, Erfahrungen und Kenntnisse von Frauen einbringen: in die Kirche, in die Gesellschaft und in die Politik!

"Bewegen!" so lautet dazu unsere aktuelle Kampagne des KDFB, die sich in fünf Haupthemen gliedert:

Frauensolidarität, Lohngerechtigkeit, Glaube, Verantwortung und Weihe.

Der Startschuss fiel letztes Jahr mit einem großen Flashmob, an dem sich über 1000 Frauen auf dem Marienplatz in München beteiligten.

Zur Zeit steht das **Themas Lohngerechtigkeit** im Fokus – im März haben wir dazu eine Aktion zum

Equal Pay Day, der dieses Jahr auf den 17.03. fällt und das Motto trägt: "Auf Augenhöhe verhandeln – wir sind bereit."

Der KDFB unterstützt die Frauen in der Politik aktuell auch mit einer Aktion zur Kommunalwahl.

Unter dem *Slogan:* "Wählt! Frauen! Jetzt!" haben wir als KDFB einen Flyer aufgelegt, der das Wahlsystem bei der Kommunalwahl kurz und übersichtlich erklärt.

Es ist in unser aller Interesse, dass sich der Frauenanteil bei den Kommunalpolitikerinnen erhöht!

Abschließend möchte ich Ihnen nochmals sehr herzlich gratulieren – **100 Jahre EFB** – das ist ein großartiges Jubiläum, auf das Sie alle sehr stolz sein können.

Ich freue mich, hier zu sein - mit Ihnen zu feiern – und zu spüren: Der EFB und der KDFB bilden in Bayern ein Netzwerk für Frauen in Gesellschaft, Politik und Kirche.

Gemeinsam zeigen wir: Wir sind eine starke Lobby, eine laute Stimme für Frauen, die auch gehört wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!